

# Prof. Harald Lesch – der öffentliche Appell eines Youtubers

geschrieben von AR Göhring | 21. Juni 2019

Neben Rezo gibt es, man glaubt es kaum, noch andere Youtuber, darunter viele, die medialen Märchen und politisch korrekten Panikmachereien keinen Glauben schenken und hart zum Beispiel mit Klimaprofessoren ins Gericht gehen. Nach Charles Krüger stellen wir heute Hagen Grell vor, der Harald Lesch zur öffentlichen Debatte auffordert.

---

## Werden Schüler jetzt schon GEZWUNGEN, zu „Fridays for Future“ zu gehen?!

geschrieben von AR Göhring | 21. Juni 2019

Der libertäre Youtuber Charles Krüger (es gibt eben nicht nur Rezo) erhielt einen Hinweis, daß Schüler schon „Schulusflüge“ zu FFF machen – müssen. Seine Gedanken dazu.

---

## Die Naturreligion der gehobenen Stände

geschrieben von AR Göhring | 21. Juni 2019

von Bertha Stein

Es wird viel über den Klimaschutz in den letzten Tagen geredet: über Greta Thunberg, über „Flugshaming“ oder über Coffee-to-go-Becher. Richtig in Schwung kommt der Klimaschutz aber mit den Grünen. Mittlerweile einen Prozentpunkt liegen sie vor den Christdemokraten (25 Prozent). Ein richtiger Höhenflug. Und er zeigt: Klimaschutz ist zur „unsichtbaren Hand“ à la Adam Smith geworden. Der Klimaschutz diktiert die Richtung, ist zu einer Religion par excellence geworden.

---

# **Elektrobusse im öffentlichen Nahverkehr Berlins: nur halbtags nutzbar**

geschrieben von AR Göhring | 21. Juni 2019

von AR Göhring

Elektromobilität zum x-ten: In den letzten Wochen wurde das Thema Akku-Autos an dieser Stelle heiß diskutiert. Gerade ging die Nachricht ein, daß das rotrotgrün regierte Berlin bis 2030 nur noch von Elektrobussen befahren werden soll.

---

# **Klimaspaß am Kanzleramt: „Extinction Rebellion“, das erwachsene „Fridays for future“**

geschrieben von AR Göhring | 21. Juni 2019

von AR Göhring

Daß die Freitagsschwänzerei wie alle anderen Öko“schutz“aktionen mehr dem Spaß der Demonstranten dient, ist recht offensichtlich. Passend dazu zelteten nun Studenten seit Freitag vor Pfingsten am Rand des Berliner Tiergartens in Sichtweite des Kanzleramtes. Und am Dienstag nach Pfingsten ketteten sie sich an den Metallzaun der Bundeskanzlei.